



Protokoll der Schulpflegschaftssitzung am 03.05.2017 Study Hall des GSG, 19:30-21:45

TOP 1 Begrüßung, Formalia, Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 20.09.2016

Die Vorsitzende, Frau Wiedefeld, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Das Protokoll der letzten Sitzung vom 20.09.2016 wurde ohne Einwände einstimmig genehmigt. Es kann von der Homepage des GSG heruntergeladen werden.

http://gsg.intercoaster.de/icoaster/files/protokoll_der_schulpflegschaftssitzung_20_09_2016.pdf

TOP 2 Aktuelle Informationen zum Schuljahr 2016/2017

Einzelheiten über die Vorstellung der Schulleitung können der Präsentation entnommen werden, die auf der Homepage der Schule zum Herunterladen bereit steht.

http://gsg.intercoaster.de/icoaster/files/schulpflegschaft_170503_folien_zu_sitzung.pdf

Herr Niessen berichtet detailliert über statistische Kennzahlen und die personelle Situation. Der aktuelle Abitur-Jahrgang ist wieder von typischer Größe, während letztes Jahr der größte Abitur-Jahrgang die Schule verlassen hatte. Dafür sind die Neu-Anmeldungen an der Schule wieder sehr groß, so dass der kommende Jahrgang 5 wieder 7-zügig sein wird.

Herr Niessen weist darauf hin, dass aufgrund der anstehenden Landtagswahl je nach Ergebnis Änderungen in der Schulpolitik vorstellbar sind, die für manche offenen Themen aufschiebend wirken. Darunter fallen Planungen zu den Internationalen Willkommensklassen, Planungen zum Umgang mit Gemeinsamem Lernen und besonders hinsichtlich einer möglichen Wiedereinführung von G9.

Frau Bresgen erwähnt die schwierige Situation im IT-Bereich der Schule. Die Stadt Pulheim hat das im Haushalt für die IT-Ausstattung der Schule eingestellte Geld nach wie vor nicht verausgabt. Erforderlich ist ein Medienentwicklungsplan, den die Stadt Pulheim ohne Hilfe von extern nicht erstellen kann. Verabredet mit der Stadt Pulheim ist jetzt ein Zeitplan: bis zum Sommer werden alle Schulen eine Aufstellung an die Stadt übermitteln, was an ihrer Schule im IT-Bereich benötigt wird. Die Stadt wird auf dieser Basis im Herbst eine Ausschreibung zur Erstellung eines Medienentwicklungsplans vornehmen.

Keine Neuigkeiten gibt es gemäß Herrn Niessen hinsichtlich der Machbarkeitsstudie über die notwendigen baulichen Maßnahmen.

TOP 3 Aktuelle Informationen vom Schulpflegschaftsvorstand

Einzelheiten über die Vorstellung des Schulpflegschaftsvorstands können der Präsentation entnommen werden, die auf der Homepage der Schule zum Herunterladen bereit steht.

3.1 Informationen zu verschiedenen Aktivitäten

Frau Wiedefeld berichtet von verschiedenen erfolgreichen Unternehmungen:

z.B. von der gesunden Woche "GSG is(s)t gesund". Nun versucht das Mensateam einen geeigneten Wasserspender für die Mensa zu erwirken sowie regelmäßig an einem bestimmten Wochentag ein Müslifrühstück anzubieten.

Der Filmabend der AG „Inklusion“ ist sehr gut besucht worden.



Zwei offene Gesprächsabende haben stattgefunden. Insbesondere der Abend zum Thema „Selbstständiges Lernen“ (s.u.) wurde von mehr als 50 Eltern gut angenommen. Frau Wiedefeld verspricht, dass offene Gesprächsabende zukünftig früher angekündigt werden.

3.2 Leitbild

Frau Vennes führt aus, dass die Entscheidung der Schulkonferenz über das Leitbild am 16.05. ansteht. Herr Niessen betont, dass die AG auch im Anschluss der Entscheidung darin unterstützt, die Überlegungen zum Leitbild in die Überarbeitung des Schulprogramms einfließen zu lassen, die im Laufe des kommenden Schuljahrs erfolgen wird. Frau Vennes dankt Frau Veit-Kensch für ihren maßgeblichen Einsatz.

3.3 Fahrtenkonzept

Frau Födinger berichtet detailliert über die Ergebnisse der AG. Motivation bestand vor allem darin, dass das alte Fahrtenkonzept nicht eindeutig und genau genug war und es Diskussionen gab, ob aus umweltpolitischen Gründen auch ein Flugzeug als Verkehrsmittel genutzt werden darf. Künftig vereinbaren die Fachschaften mögliche Ziele und Programme, die laut Wandererlass einen klaren Bezug zum Unterricht haben müssen. Die Auswahl und detaillierte Planung der Reise findet in den jeweiligen Tutorenkursen statt. Die Schüler werden auch weiterhin ausreichend Zeit für individuelle Freizeitgestaltung haben. Die Wahl der Verkehrsmittel ist offen. Dabei sind ökologische Faktoren sowie ein angemessenes Verhältnis von Reisezeit/Aufenthaltsdauer und Preis/Leistung zu berücksichtigen. Über das neue Fahrtenprogramm wird in der Schulkonferenz abgestimmt.

3.4 Dresscode

Frau Wiedefeld stellt den Prozess vor, nach dem die Schülersvertretung ihre Änderungswünsche zum Dresscode vorgebracht hatten. Im Ergebnis wird der Dresscode probenhalber für ein Jahr ausgesetzt und im März 2018 die Entscheidung überprüft. Frau Wiedefeld dankt Frau Meller für ihre maßgebliche Mitarbeit.

3.5 Offener Gesprächsabend „Selbstständiges Lernen“

Herr Erlen berichtet von dem offenen Gesprächsabend an dem für die Schulleitung Herr Niessen und Frau Bresgen teilgenommen hatten. Im Anschluss entwickelt sich eine lebhafte Diskussion, inwiefern die Umsetzung von „selbstständigem Lernen“ im Alltag wie gedacht zum Erfolg führt. Teilweise fühlen sich Schülerinnen und Schüler von den Lehrern allein gelassen und erhalten zu wenig Rückmeldung über die Qualität ihrer Leistungen. Ausdrücklich gewünscht wird auch eine Kontrolle zur Ergebnissicherung. Frau Bresgen bestätigt, dass die Verknüpfung zwischen Fachunterricht und freier Lernzeit nicht optimal ist und wirbt für einen offenen Dialog.

Am 11. Juli 2017 ist dazu ein Werkstattabend geplant, zu dem alle interessierten Eltern eingeladen sind.

TOP 4 Veränderung des Zeitrasters am GSG

Herr Niessen schildert die Überlegungen zur Einführung eines neuen Zeitrasters, das zum Ziel hat, den regulären Unterrichtsbetrieb an den Langtagen um 15:30 zu beenden. Einzelheiten darüber können ebenfalls der Präsentation entnommen werden. Eine ausführliche Diskussion entsteht innerhalb der Elternschaft über die Einzelheiten des vorgesehenen Zeitrasters, v.a. im Hinblick auf die Verteilung der Pausen. Dabei bestätigt Herr Niessen, dass Trinken und der Gang zur Toilette während des Unterrichts grundsätzlich erlaubt sind. Da dies von der Lehrerschaft unterschiedlich



gehandhabt wird, stellt die Elternschaft diesbezüglich einen Antrag in der kommenden Schulkonferenz.

Herr Niessen weist außerdem darauf hin, dass insgesamt 40 min Pause am Vormittag gesetzlich vorgeschrieben sind. Für die Schülerinnen und Schüler der Stufen 5 und 6 soll auf Wunsch eine Betreuung bis 16 Uhr angeboten werden. Die Entscheidung über die Verkürzung des Langtages soll wegen der notwendigen Anpassung der Busfahrpläne von Dauer sein, die Pausenzeiten nach 1 Jahr überprüft werden.

Frau Wiedefeld bittet um ein Stimmungsbild per Handzeichen. Mehrheitlich wird der Vorschlag von Herr Niessen mit der Einschränkung akzeptiert, dass es zukünftig zwei Pausen à 20 min am Vormittag geben soll.

Der Schulpflegschaftsvorstand stellt in der kommenden Schulkonferenz einen entsprechenden Antrag.

TOP 5 Bericht aus der Arbeitsgruppe Unterrichtsausfall

Frau Bresgen schildert den aktuellen Stand der Erkenntnisse auch anhand statistischer Kennzahlen. Einzelheiten darüber können der Präsentation entnommen werden, die auf der Homepage der Schule zum Herunterladen bereit steht. Frau Bresgen weist darauf hin, dass Vertretungen bei Unterrichtsausfall nur in der Sekundarstufe 1 stattfinden und dass Vertretungen in den Randstunden in den Klassen 5 und 6 möglichst nicht entfallen.

TOP 6 Bericht des Fördervereins

Frau Schumacher stellt die Arbeit des Fördervereins vor. Einzelheiten über die Projekte finden Sie auf der Homepage der Schule unter: http://gsg.intercoaster.de/ic/page/57/der_foerdereverein.html

Frau Schumacher wirbt für die Mitarbeit im Förderverein und lädt Interessenten zur Teilnahme an der Vorstandssitzung am 22.06. um 17:00 im Raum 123 ein.

TOP 7 Verschiedenes

Eltern bitten die Schulleitung um einen regelmäßig kürzeren Tag vor den Abitur-Vorklausuren.

Protokollführer: Henning Schnurbusch